

**Produktname: BRG1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21379**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:185kD;Observed MW:220kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SMARCA4 SMARCA4;BAF190A;BRG1;SNF2B;SNF2L4;Transcription activator BRG1;ATP-dependent
<b>Alternative Namen</b>	helicase SMARCA4;BRG1-associated factor 190A;BAF190A;Mitotic growth and transcription activator;Protein BRG-1;Protein brahma homolog 1;SNF2-beta;SWI/S
<b>Gen-ID</b>	6597
<b>SwissProt ID</b>	P51532
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen BRG1

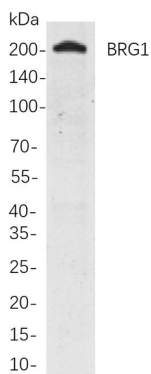
**Hintergrund**

Zelllokalisierung: Zellkern. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur SWI/SNF-Proteinfamilie und ähnelt dem Brahma-Protein von Drosophila. Mitglieder dieser Familie besitzen Helikase- und ATPase-Aktivität und regulieren vermutlich die Transkription bestimmter Gene durch Veränderung der Chromatin-Struktur um diese Gene herum. Das kodierte Protein ist Bestandteil des großen ATP-abhängigen Chromatin-Remodellierungskomplexes SNF/SWI, der für die transkriptionelle Aktivierung von normalerweise durch Chromatin reprimierten Genen erforderlich ist. Darüber hinaus kann dieses Protein an BRCA1 binden und die Expression des tumorfördernden Proteins CD44 regulieren. Mutationen in diesem Gen verursachen das Rhabdoidtumor-Prädispositionssyndrom Typ 2. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2012]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus C6-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers BRG1. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper verwendet.